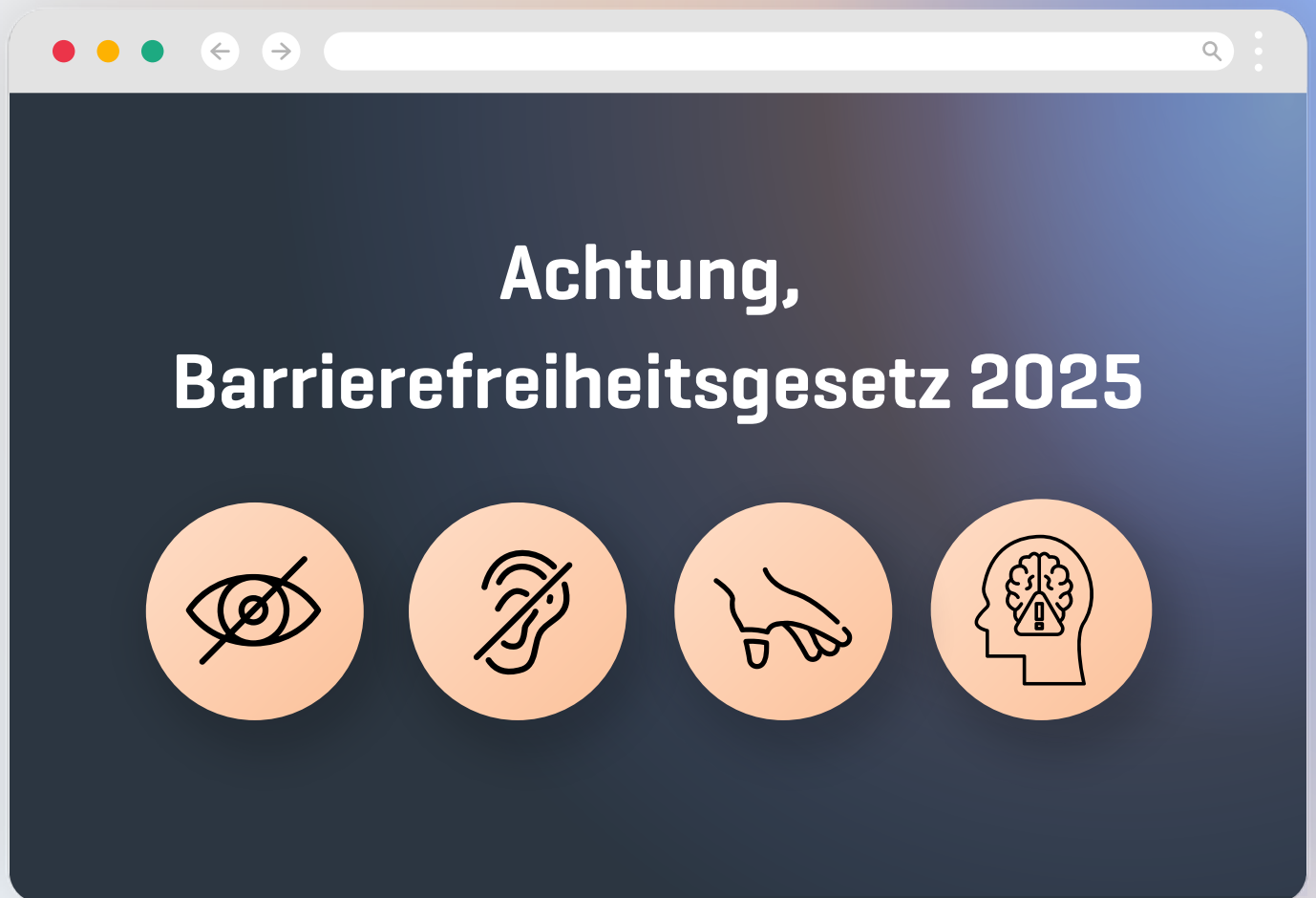




Mit diesen **26 Tipps** machst du deine Hotelwebsite barrierefrei und zukunftssicher

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Barrierefreiheit – warum, für wen, ab wann?
- 3 Gesetzliche Anforderungen: Was passiert, wenn du nichts tust?
- 4 Prüf-Tools: Wie findest du heraus, ob deine Website barrierefrei ist?
- 5 Checkliste für Hotelwebsite-Betreiber
- 6 Hoteltech-Anbieter im Überblick: Wie weit ist die Branche?
- 7 Warum externe Tools dein Problem nicht lösen, aber dennoch sinnvoll sein können
- 8 Wie XPORT dich unterstützen kann

Einleitung

Digitale Barrierefreiheit ist **seit 28. Juni 2025** keine Option mehr – sie wird für viele Websitebetreiber zur Pflicht. Auch für Hotels, Serviced Apartment Anbieter und touristische Unternehmen.

Doch was bedeutet das für dich als Hotelier? Und warum solltest du dich schon jetzt darum kümmern, bevor die gesetzlichen Anforderungen greifen?

In diesem E-Book erfährst du, wie du deine Hotelwebsite auf Barrierefreiheit prüfst, anpasst und für alle zugänglich machst.



Barrierefreiheit – warum, für wen, ab wann?

Seit **28. Juni 2025** ist das **Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)** wirksam – eine Verordnung, die dich dazu verpflichtet, deine Website barrierefrei zu gestalten.



Diese Regelung betrifft nicht nur öffentliche Einrichtungen, sondern auch Hotels und andere Dienstleistungsunternehmen **ab 10 Mitarbeitenden und 2 Mio. Euro Jahresumsatz**.

Die Regel ist klar: sobald über eine Website **elektronische Dienstleistungen** angeboten werden, greift die Pflicht, die Website barrierefrei im Sinne des Gesetzes zu gestalten. Die typische Hotelwebsite mit einer **Onlinebuchung**, einer **Tischreservierung** oder auch einem **Anfrageformular** erfüllt dieses Kriterium eindeutig.

Das Ziel des neuen Gesetzes: Jeder Mensch – egal, ob mit körperlichen Einschränkungen oder technischen Hürden – soll deine Website nutzen und bei dir buchen können. Wenn du die Anforderungen ignorierst, drohen nicht nur **rechtliche Konsequenzen**, sondern auch der **Verlust potenzieller Gäste**.

Weniger als 10 Mitarbeitende oder weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz?

→ Auch wenn du gesetzlich nicht verpflichtet bist, deine Website barrierefrei zu machen, empfehlen wir: überlass das Feld nicht den Großen! Schließlich ist eine barrierefreie Website gar nicht so schwer zu erreichen und verbessert anschließend sogar dein Suchmaschinen-Ranking.

Gesetzliche Anforderungen

Was passiert, wenn du nichts tust?

Im Paragraph 2 des Gesetzes, Abschnitt 26, wird es sehr konkret:

“Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr“ sind Dienstleistungen der Telemedien, die über Webseiten und über Anwendungen auf Mobilgeräten angeboten werden und elektronisch und auf individuelle Anfrage eines Verbrauchers im Hinblick auf den Abschluss eines Verbrauchervertrags erbracht werden.

Diese gesetzlichen Vorgaben sind eindeutig:

Wo online von Verbrauchern gebucht werden kann, müssen Websites seit 28. Juni 2025 barrierefrei sein. Andernfalls drohen Abmahnungen und Bußgelder.



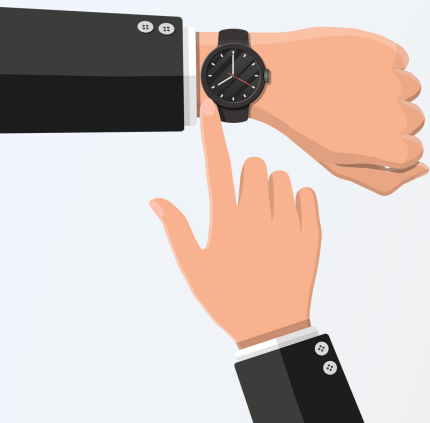
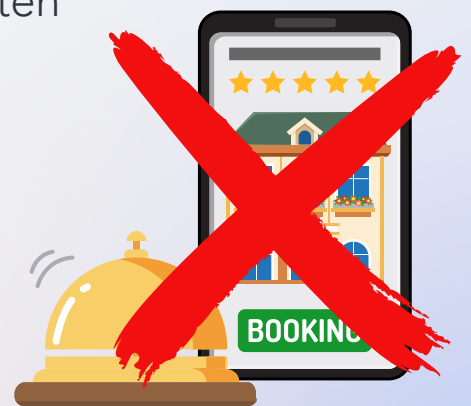
Erfahrungswerte hierzu gibt es noch nicht.

Der Gesetzgeber hat aber vorgesehen, Verstöße als Ordnungswidrigkeit zu werten, für die ein **Bußgeld von bis zu 100.000 Euro** fällig werden kann.

Die zuständige Marktüberwachungsbehörde kann außerdem bestimmen, dass **ein Produkt oder eine Dienstleistung nicht weiter angeboten werden darf**, wenn sie nicht barrierefrei zugänglich sind.

Für dein Hotel heiße das: keine Buchungen mehr!

Heute weiß noch niemand, wie schnell bei Verstößen Konsequenzen zu befürchten sind. Unsere Empfehlung an dich:
Lass es lieber nicht darauf ankommen.



Barrierefreiheit zahlt sich aber auch aus einem anderen Grund für dich aus:

Eine barrierefreie Website wird von den Suchmaschinen wie Google und Bing **mit einem besseren Ranking belohnt**.



Mehr Webseiten-Besuche, zufriedenere Gäste und letztendlich mehr Direktbuchungen für dich!

Barrierefreiheit betrifft aber nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch **ältere Gäste** oder Menschen mit **temporären Einschränkungen**.

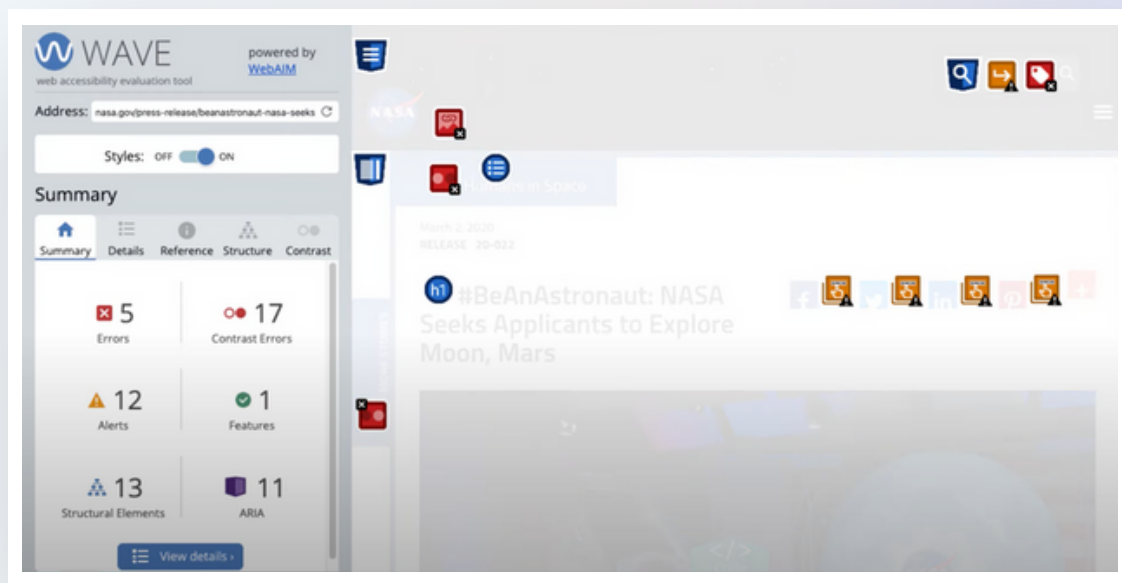


Prüf-Tools

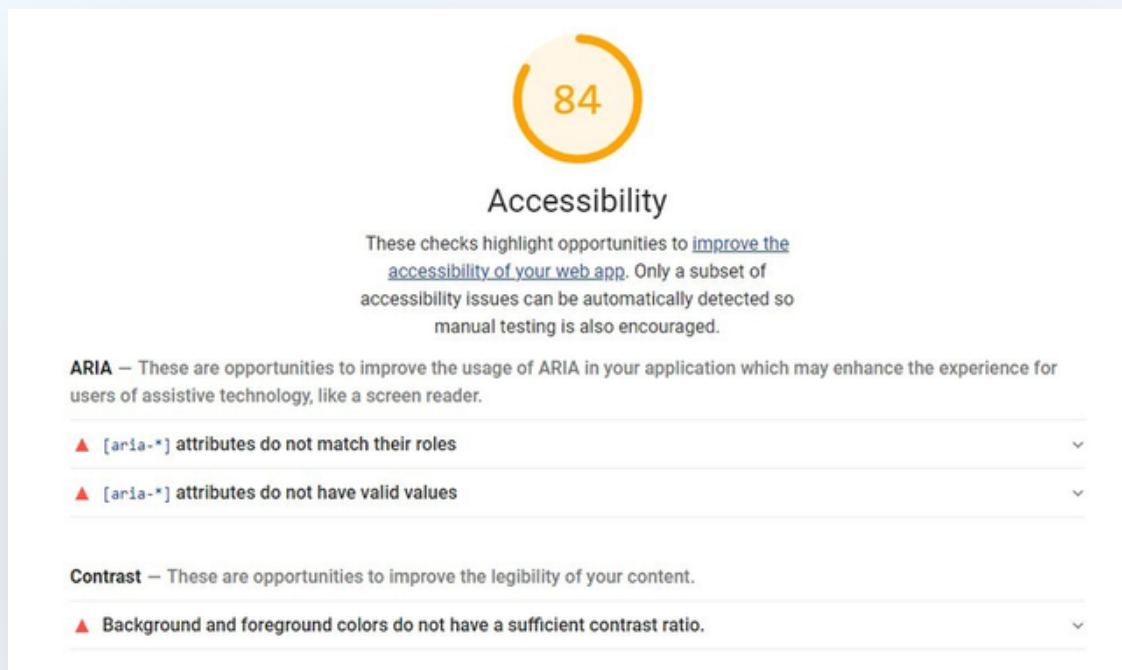
Wie findest du heraus, ob deine Website barrierefrei ist?

Zum Glück gibt es **Tools**, die dir dabei helfen können, den **Status deiner Hotelwebsite zu überprüfen**.

Das **WAVE-Tool** (<https://wave.webaim.org>) ist ein bekanntes Beispiel, mit dem du mögliche Barrieren auf deiner Website identifizieren kannst.



Auch **Google Lighthouse** bietet hilfreiche Einblicke in die Barrierefreiheit deiner Seite.



Die Tools sind ein guter Startpunkt und geben einen Überblick, wo du auf deiner Hotelwebsite nachbessern musst.

Wichtig: oft prüfen gerade die kostenlosen Tools nur exakt die eingegebene URL, beispielsweise deine Hotel-Startseite. Um sicherzugehen, solltest du aber **alle Unterseiten deiner Website und auch deiner verlinkten Systeme (z.B. Buchungsmaschine, Gutscheinshop) prüfen**. Oft lauern gerade dort Barrieren. Dies können schlecht bedienbare Formulare sein, aber auch schwer verständliche oder zu kleine Texte.

Hast du deinen Check durchgeführt?

→ Dann wird es Zeit, das Ergebnis mit deiner Internetagentur oder deiner/deinem Programmierer/in zu besprechen. Gemeinsam könnt ihr einen Plan fürs Beseitigen dieser Barrieren erarbeiten.

Checkliste für Hotelwebsite-Betreiber



Du willst nicht länger warten?

Mit dieser Checkliste kannst du direkt loslegen!

Sie zeigt dir **die wichtigsten Punkte**, die du beachten solltest, **von Alternativtexten für Bilder bis hin zur richtigen Strukturierung von Überschriften**.

Damit hast du eine **klare Anleitung**, was du (oder dein Entwicklerteam) tun kannst, um erste Schritte in Richtung Barrierefreiheit zu machen.

1. Wahrnehmbarkeit

☐ **Hat deine Hotelwebsite einen ausreichenden Farbkontrast?**

Sind Text und Hintergrund deutlich voneinander abgehoben, um für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen lesbar zu sein?

☐ **Verwendest du skalierbare Schriftgrößen?**

Können Nutzer die Schriftgröße über die Browsereinstellungen verändern, ohne dass die Lesbarkeit oder das Layout beeinträchtigt werden?

☐ **Vermeidest du den Einsatz von blinkenden oder schnell wechselnden Inhalten?**

Diese könnten Nutzer mit Epilepsie gefährden oder ablenken.

☐ **Werden keine Inhalte nur über Farben vermittelt?**

Wird neben der Farbe auch eine andere Kennzeichnung (Text, Symbole) verwendet, um Informationen zu vermitteln?

2. Verständlichkeit

☐ **Sind alle Bilder mit Alternativtexten versehen?**

Beschreibst du den Inhalt von Bildern sinnvoll, damit Screenreader den Nutzern den Kontext erklären können?

☐ **Sind alle Videos und Audioinhalte mit Untertiteln oder Transkripten versehen?**

Bietest du Alternativen an, damit gehörlose oder schwerhörige Nutzer die Inhalte verstehen können?

☐ **Sind Formulare korrekt beschriftet und verständlich?**

Haben alle Formularfelder klare Beschriftungen (z.B. „Name“, „E-Mail“), die auch von Screenreadern erfasst werden?

☐ **Wird bei Fehlern in Formularen eine verständliche Rückmeldung gegeben?**

Bekommen Nutzer klare Hinweise, wenn sie ein Formularfeld falsch ausgefüllt haben?

☐ **Sind alle Links eindeutig und beschreibend?**

Anstatt „Hier klicken“ oder „Mehr lesen“ solltest du klar machen, wohin der Link führt (z.B. „Mehr über unsere Zimmer erfahren“).

☐ **Sind die Linkbezeichnungen über die Website hinweg konsistent?**

Wenn du über deine gesamte Webseite hinweg häufiger auf eine bestimmte Seite verlinkst, achte darauf, dass die Bezeichnung möglichst immer gleich ist.

☐ **Sind interaktive Icons/Grafiken beschriftet und mit Alternativtext versehen?**

Können Nutzer die Funktion hinter verlinkten Icons/Grafiken anhand zusätzlicher Beschriftung verstehen? Können Screenreader die Funktion anhand von Alternativtexten vorlesen?

☐ **Gibt es eine Möglichkeit, die Website in einfacher Sprache anzuzeigen?**

Bietest du Texte oder Bereiche an, die in leichter verständlicher Sprache verfasst sind?

3. Bedienbarkeit

☐ **Verwendest du semantisch korrekte HTML-Elemente?**

Ist die Struktur der Website (z.B. Überschriften, Absätze) für Screenreader und Suchmaschinen richtig aufgebaut?

☐ **Wird verhindert, sich auf deiner Website zu „verirren“?**

Bietest du eine klare Seitenstruktur mit Hauptnavigation und einer Suchfunktion an, um die Orientierung zu erleichtern?

☐ **Ist deine Website über die Tastatur vollständig navigierbar?**

Können alle Inhalte und Funktionen ohne Maus bedient werden, z.B. über die Tabulator-Taste?

☐ **Haben alle interaktiven Elemente (z.B. Menüs, Schaltflächen, Formulare) eine sichtbare Fokussierung?**

Wird deutlich angezeigt, auf welchem Element sich der Nutzer gerade befindet?

☐ **Haben alle interaktiven Elemente (Buttons, Links) eine ausreichende Größe und sind zugänglich?**

Sind Buttons und Links gut erkennbar und weit genug voneinander entfernt, damit sie treffsicher erreicht werden können?

☐ **Sind die Eingabe-Anforderungen von Formularfeldern klar beschrieben?**

Wissen die Nutzer, in welcher Formatierung sie ein Formularfeld ausfüllen müssen?

- ☐ **Verwendest du eine ausreichende Zeitvorgabe für Aktionen (z.B. beim Ausfüllen von Formularen)?**

Falls es zeitgesteuerte Inhalte gibt, haben Nutzer genug Zeit, um sie abzuschließen?

- ☐ **Ermöglichst du eine manuelle Eingabe bei Date Pickern, Time Pickern etc.?**

Screenreader können tools, wie Date Picker oder Time Picker nicht sinnvoll bedienen, daher ist eine manuelle Eingabemöglichkeit erforderlich

- ☐ **Bietest du eine Möglichkeit, Inhalte bei automatischen Slideshows zu pausieren?**

Können Nutzer Slideshows oder bewegliche Inhalte kontrollieren und stoppen?

- ☐ **Verzichtest du auf dynamisch geladene ("unendliche") Inhalte?**

Screenreader können nicht erkennen, wenn mehr Inhalte geladen wurden. Sinnvoller ist eine Pagination und die konkrete Angabe der Ergebnis-Anzahl.

- ☐ **Verwendest du ARIA-Attribute für komplexe, dynamische Inhalte?**

Erleichterst du mit Hilfe von ARIA-Labels (Accessible Rich Internet Applications) Screenreadern die Interaktion mit dynamischen Inhalten?

4. Robustheit

- ☐ **Funktioniert deine Website auf verschiedenen Geräten?**

Können deine Nutzer deine Website auf verschiedenen Geräten (Laptop, Tablet, Smartphone) nutzen?

- ☐ **Sind alle PDF-Dokumente und Downloads ebenfalls barrierefrei?**

Sind die in deiner Website eingebetteten Dokumente so formatiert, dass sie von Screenreadern gelesen werden können?

Zu guter Letzt

- ☐ **Hast du die Website mit einem Barrierefreiheits-Tool getestet?**

Nutzt du Tools wie WAVE, AXE oder Google Lighthouse, um automatisierte Tests durchzuführen und Barrieren zu erkennen?

Hoteltech-Anbieter im Überblick

Wie weit ist die Branche?

Viele Hotels nutzen Buchungsmaschinen und andere Technologien von Drittanbietern. **Aber wie barrierefrei sind diese Lösungen?**

Denn die Identifizierungs-, Authentifizierungs-, Sicherheits- und Zahlungsfunktionen müssen wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust sein, wenn sie für angebotene Buchungs- oder Reservierungsleistungen verwendet werden.

Wir haben bei den führenden Anbietern nachgefragt, wie weit sie in Sachen Barrierefreiheit sind und was sie planen:



HotelNetSolutions, OnePageBooking

Sascha Richter, Head of Product Management

Eine eigens gegründete Arbeitsgruppe entwickelt aktuell eine Lösung für die Buchungsmaschine.

DIRS21 by TourOnline AG
Direktbuchungsmodul One

Dennis Pfister, CCO



Die Grundsteine dafür sind gelegt. Das Thema Barrierefreiheit wird bereits bearbeitet.



Teburio

Lars Ewers, Geschäftsführer

Teburio setzt sich seit kurzem und mit Blick auf den Juni 2025 gründlich mit dem Thema auseinander.



Unser Tipp für dich: Wenn du dich jetzt für eine neue Hotel-Technologie entscheidest, solltest du unbedingt auch das Thema Barrierefreiheit auf deiner Checkliste haben. **Eine nicht barrierefreie Lösung müsstest du schon im nächsten Jahr wieder austauschen.**

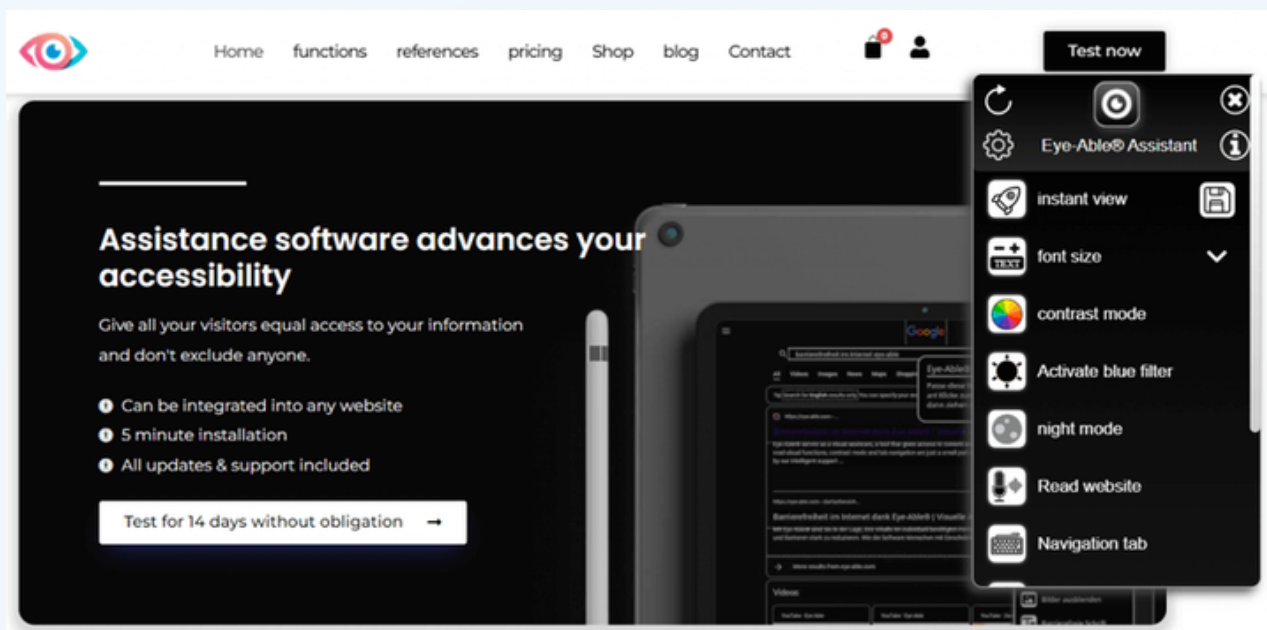
Warum externe Tools dein Problem nicht lösen, aber dennoch sinnvoll sein können

Es gibt einige Tools, die versprechen, Websites automatisch barrierefrei zu gestalten. Um es kurz zu machen: das wird so nix. Diese Tools können zwar helfen, erste Schritte zu gehen, aber sie lösen nicht alle Probleme.

Die meisten Stolpersteine lauern in der Regel im Quellcode deiner Website. Das heißt: nur deine Agentur oder dein/e Entwickler/in kann sie dort beseitigen.

Ein Tool, das du in deine Website einbindest, kann aber dennoch eine **sinnvolle Unterstützung** auf dem Weg zur barrierefreien Hotelwebsite sein.

So bietet der Anbieter **Eye-Able** ein Widget namens **“Eye-Able Assist”**, mit dem deine Website-Gäste durch über 25 barrierefreie Funktionen unterstützt werden. Darunter z.B. so nützliche Features wie **Filter für Farbschwäche, Einstellungen zu Kontrast und Schriftgröße**, aber auch das **Vorlesen der Website-Inhalte**. Zusätzlich lässt sich mit Eye-Able die Barrierefreiheit deiner Website kontinuierlich und automatisch überwachen.



Wenn du mehr zu Eye-Able wissen möchtest und die **Software zu unseren Sonderkonditionen** nutzen möchtest, vereinbare gern mal eine [kostenlose Erstberatung](#) mit uns.



Also: die Hausaufgaben auf deiner Website musst du zuerst erledigen. **In Kombination mit Tools** wie Eye-Able gehst du aber **dauerhaft sicher und bietest das beste Ergebnis** in Sachen Barrierefreiheit.

Wie XPORT dich unterstützen kann:

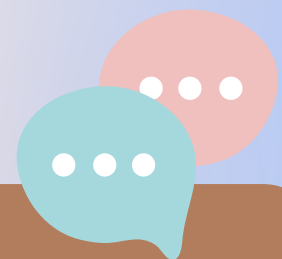


Du bist dir unsicher, ob du das Thema Barrierefreiheit selbst oder mit deiner Agentur umsetzen kannst? Oder du möchtest dich lieber um dein Hotel kümmern und die Barrierefreiheit in die Hände von Experten geben?

Hier kommt XPORT mit über 20 Jahren Erfahrung im Hotel-Digital Marketing ins Spiel. Wir helfen dir, deine Website von A bis Z barrierefrei zu machen. **Von der ersten Analyse über umfassende Tests bis zur kompletten Optimierung** – unser Expertenteam begleitet dich durch den gesamten Prozess und unterstützt dich auch langfristig.

Warte nicht, bis es zu spät ist!

Nimm jetzt Kontakt mit uns auf und erhalte eine kostenlose Beratung, wie du deine Hotelwebsite zukunftssicher machen kannst. Wir freuen uns, dich zu unterstützen!



Noch Fragen?
Wir helfen jederzeit
gern.



Stechgrundstraße 2a
01324 Dresden

Telefon: +49 [0] 351 26 30 86-0

E-Mail: info@xport.de

www.xport.de